



## Richard Frey übergibt das Zepter an Christoph Rack

Von Janine Lehleiter

**Richard Frey tritt als Präsident des Bad Saulgauer Bürgerausschusses zurück. Neue Köpfe an der Spitze und weitere Neuheiten erwarten die Gäste des Bächtlefests in diesem Jahr.**

BAD SAULGAU – Ob musischer Abend, Umzug oder Verlosung – Richard Frey war über viele Jahre hinweg das prägende Gesicht des Bächtlefests in Bad Saulgau. Nun verabschiedet sich der Präsident des Bürgerausschusses für Heimatpflege aus der ersten Reihe.

Wie schwer ihm dieser Schritt fiel, zeigte sich schon in einer scheinbar kleinen Entscheidung: der Wahl seiner Krawatte. „Sollte es eine farbige, freudige oder eine schwarze werden?“, habe er sich gefragt. Seine Wahl fiel schließlich auf Grau mit bunten Punkten – ein treffendes Symbol seiner zweigeteilten Gefühlslage.

Den Rücktritt hatte Richard Frey bereits frühzeitig angekündigt, das Fest im vergangenen Sommer war sein letztes als Präsident. Mit ihm endet eine Ära, die das Bächtlefest über Jahre hinweg geprägt hat. Gleichzeitig beginnt ein neues Kapitel – geschrieben von Christoph Rack.

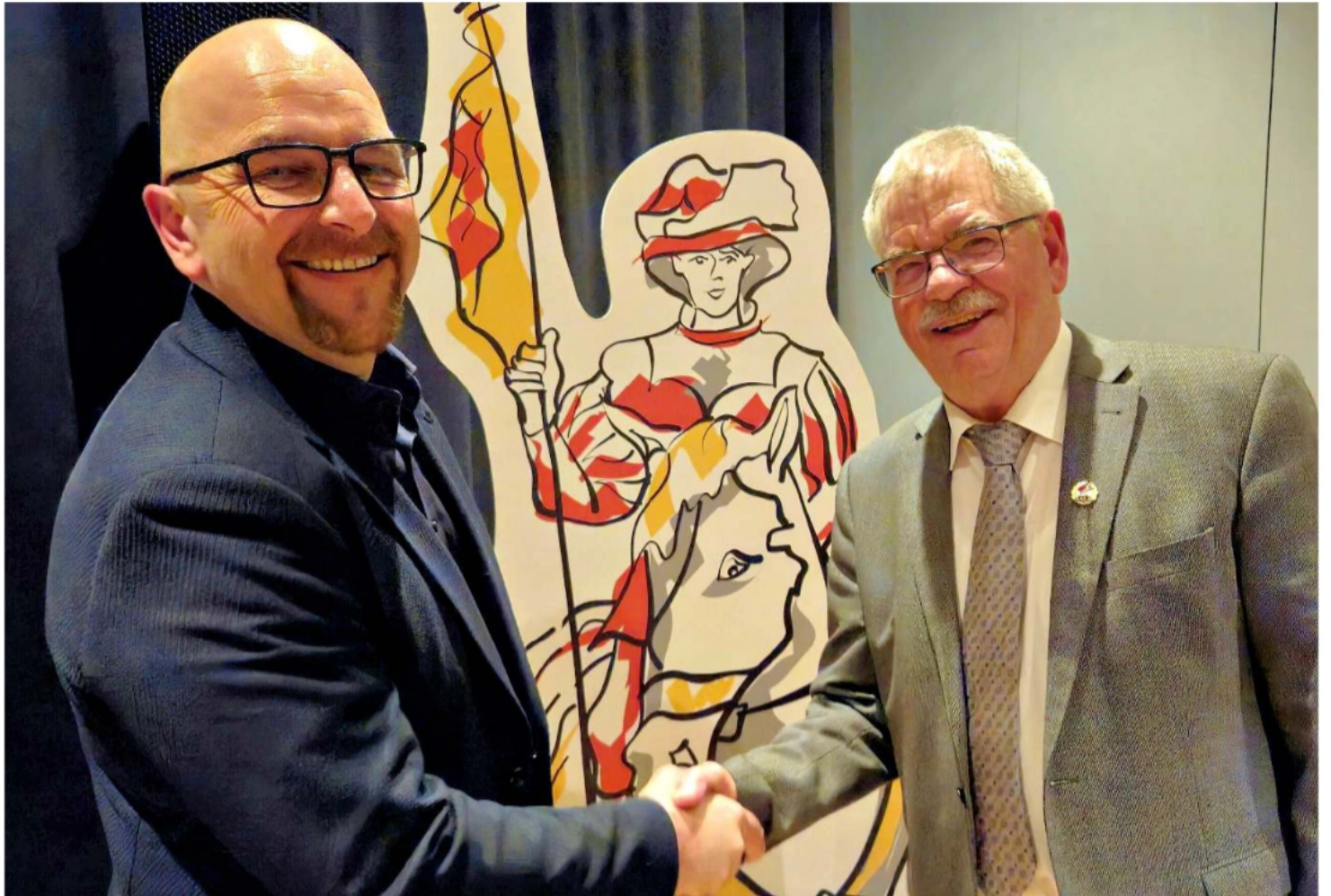
Der 48-jährige ist in Bad Saulgau kein Unbekannter. Als Teil des Familienunternehmens Josef Rack Kies- und Betonwerk und durch sein Engagement in der Dorazunft ist er fest im Stadtleben verankert. Er selbst bezeichnet sich als „Saulgauer Kind“ – eine Verbundenheit, die ihm nun in seiner neuen Rolle zugutekommt.

Die Nachfolge war lange vorbereitet, auch wenn die Suche nach einem geeigneten Kandidaten vier Jahre dauerte. Umso größer war die Erleichterung nach der einstimmigen Wahl im Rahmen der Jahreshauptversammlung. „Jetzt kann ich endlich durchschnaufen“, sagte Richard Frey und lachte. Die Mitglieder dankten ihm mit stehendem Applaus.

Doch nicht nur er trat an diesem Abend ins zweite Glied zurück. Auch Franz Schweizer verabschiedete sich nach 13 Jahren als Vizepräsident. Besonders die enge Zusammenarbeit mit Richard Frey prägte diese Zeit. „Ich habe in diesen Jahren mit Sicherheit mit niemandem mehr telefoniert als mit dir, Richard“, sagte er schmunzelnd. Auch ihm galt der langanhaltende Applaus der Versammlung.

Für einen emotionalen Abschied sorgte der Schatzmeister Richard Striegel mit einer Diaschau voller Erinnerungen und humorvoller Anekdoten. Ein Bild zum Schluss zeigte jedoch Richard Frey und Christoph Rack – beide mit einer Flasche „Bächtle-Bier“. Eine Seltenheit, wie Richard Striegel witzelte: „Ein Bürgermeister, der kein Bier trinkt, und jetzt noch ein Präsident, der auch keins trinkt. Kein Wunder, dass es mit dem Bierkonsum bergab geht.“

Doch auch dafür gebe es eine Lösung: Nach dem Erfolg des eigenen Festbiers – gebraut von der Schussenrieder Familienbrauerei Ott – soll in diesem Jahr erstmals ein „Bächtle-Colamix“



Mit einem breiten Lächeln gratuliert Richard Frey (rechts) Christoph Rack - der Staffelstab des Bächtlefests wechselt in neue Hände.

FOTO: JANINE LEHLEITER



Ein Lächeln zum Abschied: Richard Frey und Franz Schweizer feiern ihre langjährige Zusammenarbeit.

FOTO: JANINE LEHLEITER



Die neue und die scheidende Vorstandschaft (von links): Richard Striegel, Christoph Rack, Bernd Sonnenmoser, Richard Frey, Franz Schweizer, Silvia Höninger und Gaby Gönner-Stolz.

FOTO: JANINE LEHLEITER

angeboten werden. Erstmals probiert werden kann es beim Tanz in den Mai am 30. April.

Ein besonderer Moment des Abends war die Ernennung von Richard Frey zum Ehrenpräsidenten, während Franz Schweizer zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Eine Würdigung, die den tiefen Respekt für ihr jahrzehntelanges Engagement widerspiegelt.

Somit stellt sich der Bürgerausschuss neu auf: Mit Christoph Rack an der Spitze stehen ihm künftig Gaby Gönner-Stolz sowie Bernd Sonnenmoser, beide als Vizepräsidenten. Richard Striegel als Schatzmeister und Vizepräsident sowie Silvia Höninger als Schriftführerin zur Seite. Auch die Kassenprüfer Wolfgang Henkel und Franz Östermann gaben ihre Aufgaben ab; ihnen folgen Monika Hinderhofer und Jürgen Pramschiefer.

Ein allerletztes Mal richtete Richard Frey den Blick zurück auf das Bächtlefest im vergangenen Jahr. Besonders in Erinnerung blieb dabei das Zusammenspiel mit dem Landestreffen der historischen Bürgerwehren –

sowie der verregnete Umzug am Montag.

Eine absolute Ausnahme, da er jedes Jahr erfolgreich Kerzen anzünde fürs gute Wetter. „Diesmal hat der Herrgott zu mir gesagt: Jetzt musst du dich entscheiden. Du hast dieses Mal zwei Festumzüge“, erklärte er augenzwinkernd. Schließlich hatte der Umzug am Sonntag das glückliche Los gezogen.

Christoph Rack richtete schließlich den Blick nach vorne: Das kommende Bächtlefest, das von Donnerstag, 16. Juli, bis Montag, 20. Juli stattfindet, wirft bereits seine Schatten voraus. Vieles bleibe beim Bewährten, doch kleinere Änderungen sind geplant. So werden etwa die Festbündel teurer. Im Vorverkauf steigt der Preis von 6 auf 7 Euro, ab Bächtle-Donnerstag werden 8 Euro fällig.

Mit viel Applaus, Dankbarkeit und Vorfreude endete eine Versammlung, die mehr war als reine Formalität. Sie markierte den Übergang zwischen zwei Generationen – und zeigte eindrucksvoll, dass das Herz des Bächtlefests weiter schlägt.

# Bächtlefest

## 16.-20. Juli 2026